

3. Herren setzt eine Duftmarke

Tischtennis > 3. Herren von Tvoyten am 04.03.2019

Ganz starker Auftritt gegen Hutbergen! Als Tabellenzweiter angereist, mussten die Gäste mit einer deutlichen 3:9-Niederlage im Gepäck wieder abreisen. Damit sind wir dem Klassenerhalt wieder ein ganz großes Stück näher gekommen. Nachdem wir das Hinspiel noch unglücklich verloren hatten, hätten die Voraussetzungen für das Heimspiel besser nicht sein können. Obwohl Bernd und Bernhard fehlten, waren wir immer noch sieben Spieler. Um mit einer Führung aus den Doppeln zu gehen, haben wir etwas taktiert. Soll heißen: Kai hat nur Doppel gespielt und Jan Thomas nur Einzel. Damit konnte Ralf an der Seite von Gunnar als Doppel 3 auflaufen. Und das war natürlich eine Bank. Da auch Klaus und Kai gegen das TTC-Abwehrduo Ecki und Hans-Jürgen keine großen Probleme hatten, war die anvisierte Führung geschafft - 2:1.



Diese bauten Klaus und Ralf mit starken Leistungen umgehend auf 4:1 aus. Zwar musste sich Inken im Anschluss geschlagen geben, doch Artur kämpfte Fehsenfeld regelrecht nieder. Da auch Gunnar keine Probleme hatte, führten wir 6:2. Deutlich mehr Mühe hatte Jan Thomas gegen Hutbergens Youngster Rajkovic. Doch nachdem der "Teacher" die ersten beiden Sätze verloren hatte, stellte er nicht nur sein Spiel um, sondern hatte sich auch endgültig an seinen neuen Schläger gewöhnt. Natürlich hatte er auch etwas Glück im fünften Satz. Aber letztlich war es dann doch ziemlich deutlich beim 11:4. Damit war der Widerstand der Gäste endgültig gebrochen. Daran vermochte auch die Niederlage von Klaus nichts zu ändern, denn Ralf sicherte uns in beeindruckender Manier gegen Beyerler schon mal das vorzeitige Unentschieden. Inken fand im Anschluss gegen Fehsenfeld zunächst nicht zu ihrem Spiel. Erst nach dem 4:9 lief es deutlich besser und sie gewann am Ende ungefährdet in vier Sätzen zum 9:3-Endstand.

Durch diesen Sieg haben wir aktuell vier Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz und können mit einem Sieg beim Schlusslicht in Dauelsen bereits vorzeitig die Weichen für ein weiteres Jahr in der Kreisliga stellen. Zumal wir mit Blender und Barme noch zwei weitere Kellenkinder in eigener Halle erwarten.

